

Die vom Staat zu übernehmenden Arbeiten umfassen die Herstellung der Spundwand mit Verankerung und Hinterfüllung, die Herstellung der Flügel und die Ausrüstung des Bollwerks mit Bollern, Leitern und Schiffsringen in je 30 m Abstand. Sie umfassen nicht Änderungen irgendwelcher Art an den vorhandenen, den Anliegern gehörigen Anlagen.

Die Deputation beantragt,

- 1) sie zu ermächtigen, an der Nordseite des Holz- und Fabrikenhafens vor den Grundstücken derjenigen Anlieger, die sich zu einer 5% Verzinsung und 1% Tilgung oder zu einer entsprechenden Barzahlung bereit erklären, eine Spundwand herzustellen und für diesen Zweck Arbeiten bis zu 1 400 000 RM in der Weise zu vergeben, daß der Preis in Jahresraten, beginnend ein Jahr nach Fertigstellung, fällig wird,
- 2) für den gleichen Zweck 100 000 RM auf den außerordentlichen Haushalt 1930 zu bewilligen.

Bremen, den 29. Januar 1930.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Apelt.

(gez.) C. Kirchmeyer.

Beschlüsse der Bürgerschaft

vom 14. Februar 1930.

1. Nachtragshaushalt für das Rechnungsjahr 1929.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung, Hochbau-Ausschuß (Verhdlg. S. 61) zu.

2. Antrag: Jugendheime.

Die Bürgerschaft lenkt die Aufmerksamkeit des Senats auf den für die arbeitende Jugend sehr fühlbaren Mangel an öffentlichen Jugendheimen und ersucht ihn, ihr spätestens mit dem nächstjährigen Haushaltsplan geeignete Vorschläge zur Behebung desselben zu machen.

3. Antrag: Reklameaufschriften für Verkehrszeichen.

Nachdem inzwischen weitere grün-gelb-rote Verkehrslichtzeichen aufgestellt und mit Reklameaufschriften versehen werden, ersucht die Bürgerschaft den Senat um Anweisung an die Polizeidirektion, die Anbringung von Reklameaufschriften bis zur Erstattung des von der Bürgerschaft geforderten Berichts einzustellen.

4. Antrag: Unterbringung entmündigter Trinker.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat zu prüfen, ob es möglich ist, eins der im bremischen Staatsgebiet vorhandenen Heime zu einer Trinkerheilstätte einzurichten.

5. Antrag: Rickmers Park.

Die Bürgerschaft verweist auf ihren Beschluß vom 25. Januar 1929 und überweist nachstehenden Antrag an die Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung als Material:

„Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung zu beauftragen, einen schleunigen Bericht, unter Beifügung eines Planes, über die erforderlichen Maßnahmen zu erstatten, die für einen allmählichen Ausbau des ehemaligen Rickmerschen Parkes als öffentlicher Park unter Berücksichtigung des geringsten Kostenaufwandes zu treffen sind“.

6. Veränderung in der Besetzung der Deputation für innere Verwaltung.

Es scheidet aus: Chr. Bohnenkamp, es tritt ein: R. Tegtmeyer.

Mitteilung des Senats

vom 15. Februar 1930.

1. Jahresberichte der Hafenoberinspektoren.

Der Senat läßt der Bürgerschaft hierneben die von den Hafenoberinspektoren erstatteten Jahresberichte für 1928 zur Kenntnisnahme zugehen.

Bericht.

Anlage.

Die Deputation beehrt sich dem Senat und der Bürgerschaft die von den Hafenoberinspektoren für das Jahr 1928 eingereichten Jahresberichte vorzulegen.

Bremen, den 29. Januar 1930.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Apelt.

(gez.) C. Kirchmeyer.

(gez.) Ulrich.

Jahresbericht des Hafenoberinspektors in Bremen für das Jahr 1928. Unteranlage 1.

Im Berichtsjahre wurden von dem Unterzeichneten 2277 Revisionen an Bord von 2045 Schiffen und Fahrzeugen vorgenommen, es wurden hiervon

1843 Schiffe einmal,

175 Schiffe zweimal

und 27 Schiffe drei und mehrere Male besucht.

Wurden Schiffe häufiger besucht, so lagen meistens Unfälle zugrunde, oder es mußte die Abstellung vorgefundener Mängel nachgeprüft werden, es kam auch vor, daß die Lade- und Löscharbeiten die Anwesenheit des Unterzeichneten erforderlich machten.

Auch bei einer Anzahl Löscharbeiten und Ladeanstalten am Lande, so im Holzhafen, Hohentorshafen und Industrie- und Handelshafen, an der großen und kleinen Weser, haben verschiedentlich Besichtigungen stattgefunden.

Das Stromrevier wurde 11 mal kontrolliert.